

13.10.2009

Jetzt den Holländern auf die Pelle rücken!

Widerstand gegen geplante Kohlekraftwerke in Eemshaven verstärken

Die berechtigte Freude über den Rückzug des dänischen Investors Dong und das Aus für das geplante Kohlekraftwerk in Emden dürfe jetzt nicht zu einem Nachlassen des Engagements für den Klimaschutz führen, erklärte der Auricher Bundestagsabgeordnete Thilo Hoppe (Bündnis 90/Die Grünen) in einer Pressemitteilung. Dass der Bau eines Kohlekraftwerks in Emden verhindert werden konnte, sei zweifellos eine gute Nachricht und ein Erfolg der Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland und all derer, die den Widerstand gegen die Dong-Pläne mitgetragen hätten. Man dürfe nun aber nicht die Hände in den Schoß legen, denn das Klima im Allgemeinen und die Luft in Ostfriesland im Besonderen würden auch durch den geplanten Bau von Kohlekraftwerken auf der niederländischen Seite der Ems bedroht.

Es gelte jetzt, den "Holländern auf die Pelle zu rücken" und Umweltgruppen und Bürgerinitiativen in den Niederlanden beizustehen. Er freue sich, dass dies die BI Saubere Luft Ostfriesland auch so sehe, erklärte Hoppe. Er selbst werde sich in absehbarer Zeit mit niederländischen Regierungsvertretern sowie Regionalpolitikern und Umweltaktivisten in Eemshaven treffen, um über die Klimaschutzziele und Kraftwerkspläne zu reden.